

**Projekttitle:**

BNE 02/2015 - Verbesserung der Qualität der BNE im Freilichtmuseum Höllberghof Langengrassau

**Laufzeit:**

26. Mai 2015 bis 31. Dezember 2015

**Anlass und Zielsetzung des Projektes:**

Das Freilichtmuseum Höllberghof soll als „Mittler zwischen der Landschaft und ihren Traditionen“ den Zusammenhang zwischen historischer Landwirtschaft und einer dadurch geförderten biologischen Vielfalt experimentell dokumentieren und dadurch für Bildung und Kommunikation erschließen.

Im Verlaufe des Projektes sollte der historische Bezug als Beispiel für eine in Teilen nachhaltige Entwicklung genutzt und qualitativ verbessert werden. In die Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche sollten Aspekte der historischen Landnutzung sowie frühneuzeitliche Wirtschaftskreisläufe, die sozialen Aspekte sowie ökologische Zusammenhänge einfließen. Der Vergleich mit aktuellen Entwicklungen sollte mit Hilfe von Kooperationspartnern ermöglicht werden. Ein weiteres großes Ziel war es, die Lehrkräfte und Schüler in der Projektvorbereitung mit Lernmaterialien optimal vorzubereiten und mit Hausaufgaben nachhaltig zu unterstützen.

**Darstellung der Projektdurchführung:**

Das bestehende BNE-Angebotsprogramm des Freilichtmuseums Höllberghof wurde qualitativ erweitert. Zu den einzelnen Angeboten wurden Handreichungen ausgearbeitet und in einem Sammelordner zusammengestellt. Der Fachlehrer spielte bei der Projektvorbereitung eine zunehmende Rolle so auch in der Abstimmung der geeigneten Materialien. Diese wurden im Vorfeld eines Projekttag auf dem Höllberghof zur Verfügung gestellt. Eine besondere Herausforderung stellte die zu entwickelnde Hausaufgabe für die Schüler im Nachgang eines Projektes dar. Dazu machten wir uns grundlegende Gedanken. Die meisten Menschen glauben, dass man Leute am besten beeinflussen kann, indem man ihnen alle vorhandenen Informationen zur Verfügung stellt. Doch jeder hat schon erlebt, wie wirkungslos solche Mitteilungen oft sind. Angesichts der Datenflut, Überstimulation und Zeitmangel, unter denen die meisten heute leiden, ist das auch nicht verwunderlich. Mehr denn je seien es nicht Informationen per se, die Menschen dazu bringen, Entscheidungen zu treffen, sondern der Kontext in dem sie präsentiert werden.



Diese Gedanken flossen bei der Entwicklung unserer Hausaufgabenidee ein, um die Teilnehmer in eine bestimmte Richtung ihrer Verhaltensweisen zu lenken. Ein wirkungsvoller Ansatzpunkt für eine dezente Einflussnahme ist das soziale Umfeld eines Menschen. Leute tendieren dazu, sich so zu verhalten, wie es andere in ihrer Umgebung tun, insbesondere jene mit denen sie sich identifizieren. Das brachte uns zur Entwicklung eines Würfelspiels für die gesamte Familie. „Und täglich grüßt der Müll“. Es müssen Fragen beantwortet werden, um Müll-Taler abzubauen. Die Schüler werden so angehalten zum einen Texte sinnerfassend zu lesen, ökologische Zusammenhänge zu erfassen und neue Verhaltensweisen kennen zu lernen. Die Fragekarten behandeln dabei u.a. Themen wie: Sparsam verbrauchen/So lange wie möglich nutzen/Leihen, Teilen und Tauschen/Abfall vermeiden/gebrauchte Sachen kaufen. Das Würfelspiel sollte den Schülern nach einem Projekttag ausgehändigt werden. Leider konnte das Spiel erst zum Ende der Projektlaufzeit fertig gestellt werden, so dass bisher nur wenige Schüler in den Genuss kamen. Für kommende Projekte ist es jedoch weiter nutzbar.



**Projekt-Ergebnisse:**

Wir knüpften an dem BNE Programm aus dem Vorjahr an und verbesserten die Qualität der Angebote. Wir entwickelten Handreichungen zur optimalen und einfacheren Vorbereitung auf einen Projekttag bei uns und entwarfen eine Hausaufgabe in Form eines Würfelspiels. Folgende BNE-Angebotsschwerpunkte wurden zum Beispiel behandelt: „Bauen mit Lehm“, Darstellung der Zusammenhänge mit Ressourcenverbrauch und regionaler Kreisläufe durch Beschäftigung mit nachwachsenden Rohstoffen unter Nutzung der Lehm-Fachwerk-Gebäude des Hofes sowie „Bedrohte Haustier-

rassen“. Darstellung der Zusammenhänge zwischen Globalisierung regionalen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen unter Nutzung der eigenen Skuddenzuchtherde, eine alte vom Aussterben bedrohte Schafrasse. Eines der am besten genutzten Angebote war das Thema „Vom Korn zum Brot“. Hier ließen sich sehr gut die Erfahrungen der Schüler mit dem Bewusstsein für die Unentbehrlichkeit und die Besonderheit von Brot verknüpfen. Die ständige Präsenz von zahlreichen Brotsorten wird heute als Selbstverständlichkeit angesehen. Ein Hoffest an der Grundschule in Luckau haben wir zum Anlass genommen und das Thema Brot mal ganz anders unter die Lupe genommen. Die Schüler sollten erfahren, dass das Brot früher harte Arbeit bedeutete - durch den mühsamen Anbau und die Ernte des Getreides. Wir bauten gemeinsam mit den Schülern einen Hakenpflug nach und probierten das Pflügen und Säen vor Ort aus. Für die Schüler war dies eine nachhaltige Erfahrung. Insgesamt erreichten wir mit unserem BNE-Programm knapp 610 Schüler bzw. Kinder. Die Evaluations-Ergebnisse zeigten uns u.a., eine positive Bewertung unserer örtlichen Gegebenheiten als außerschulischer Lernort sowie unseres Gesamtangebots der Anlage des Freilichtmuseums. Inhaltlich wurden die Themen sehr gut aufbereitet und umgesetzt. Leider bleibt für die optimale Vorbereitung auf den Projekttag innerhalb des Unterrichts auch mit Lernmaterialien einfach zu wenig Zeit. Die spielerische Hausaufgabe kommt bei den Teilnehmern sehr gut an. Besonders gut finden sie, dass das Erlebte mit diesem Spiel innerhalb der Familie besser kommuniziert werden kann. Wir hatten sehr zuverlässige Kooperationspartner an unserer Seite. Es fanden gemeinsame und individuelle Treffen statt. Die kooperative Arbeit wurde erfolgreich umgesetzt. Leider mussten wir aber auch auf einen unserer stärksten regionalen Partner verzichten. Der Verein LANDaktiv wurde umstrukturiert und personell verkleinert.



#### Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation:

- Veröffentlichung Projekt im Internet [www.höllberghof.com](http://www.höllberghof.com)
- zahlreiche Gespräche mit Schulen und Besuchern auch bei Veranstaltungen
- Verteilung Informationskärtchen
- Logo MUGV auf dem Würfelspiel „Und täglich grüßt der Müll“
- Regionale Presseveröffentlichungen

#### Fazit:

Mit diesem Projekt wurde die Qualität unserer BNE-Angebote deutlich verbessert und der historische Bezug unseres Museums als Beispiel für eine in Teilen nachhaltige Entwicklung wieder erfolgreich genutzt. Unser Ziel Aspekte der historischen Landnutzung sowie frühneuzeitliche Wirtschaftskreisläufe und Aspekte der sozialen sowie ökologische Zusammenhänge in die Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche auch in Handreichungen für Lehrkräfte und Hausaufgaben für die Schüler einfließen zu lassen gelang uns. Dabei wurden wir wieder von unserer sehr engagierten Kooperationspartnern unterstützt. Das Projekt vermittelte Gestaltungs- und Handlungskompetenzen, die die Kinder und Jugendlichen in die Lage versetzen, sich aktiv für eine globale nachhaltige Entwicklung einzusetzen.

#### Bewilligungsempfänger / Kontaktdaten / Ansprechpartner:

Förderverein Naturpark Niederlausitzer Landrücken e.V.  
Zaackoer Weg 15, 15926 Luckau, Tel. 03544 556864, Fax 03544 556873,  
[bz.fv.nplr@t-online.de](mailto:bz.fv.nplr@t-online.de), [www.höllberghof.com](http://www.höllberghof.com)  
Ansprechpartner: Jürgen Sauer und Jana Zurakowski

#### Kooperationspartner:

Naturwacht, Oberförsterei Luckau, Bauernverband, Landwirtschaftsbetriebe, Grundschulen, Biologischer Arbeitskreis „Alwin Arndt“ Luckau e.V.